



Mitteilung der SVG

Nr. 07 / 2026

EM-Auftakt in Stralsund – Jensen siegt im Stechen PM Bahnsport Deutschland

Ein intensives und emotionales Rennwochenende liegt hinter dem Bahnsport Team Deutschland. In den ersten beiden Qualifikationsrunden zur Speedway-Europameisterschaft 2026 in Mureck (Österreich) und Stralsund (Deutschland) blieb der erhoffte sportliche Durchbruch leider aus. Kein deutscher Fahrer konnte sich für den EM-Challenge in Lonigo (Italien) qualifizieren. Besonders dramatisch verlief die Qualifikationsrunde in Stralsund: Nach einem hochspannenden Rennverlauf musste die Entscheidung um die Plätze 1 bis 3 im Stechen fallen. In einem packenden Finale setzte sich Rasmus Jensen durch und sicherte sich den Tagessieg.

Aus deutscher Sicht rückte Mario Häusl kurzfristig für den erneut angeschlagenen Erik Riss ins Fahrerfeld nach, blieb jedoch ohne zählbaren Erfolg. Kevin Wölbert zeigte großen Kampfgeist und lag zwischenzeitlich aussichtsreich im Rennen, wurde jedoch durch einen Nuller im 16. Lauf entscheidend zurückgeworfen und verpasste die Top-5.



Das Stechen entscheidet © Bernd Quaschnig

Auch in Mureck begann der Wettbewerb vielversprechend: Norick Blödorn erwischte einen starken Start und sammelte wichtige Punkte. In den entscheidenden Heats fehlte jedoch die nötige

SVG Termine:

Saison 2026

Mai

- 01.05. Landshut
World Cup Semi 1
- 01.05. Brokstedt
Speedway
- 02.05. Landshut
SGP
- 09.05. Moorwinkelsdamm
Master of Speedway
- 13.05. Herxheim
2. Bundesliga
- 14.05. Herxheim
Langbahn
- 14.05. Wolfslake
Oberkrämerpokal
- 15.05. Wittstock
Women Academy
- 15.05. Diedenbergen
Hesse Flat
- 15.05. Wittstock
Women Academy
- 16.05. Diedenbergen
German Flat Track Cup
- 22.05. Güstrow
2. Bundesliga
- 23.05. Teterow
Auerhahnpokal
- 24.05. Teterow
Bergringrennen
- 24.05. Güstrow
Pfungstpokal
- 25.05. Abensberg
SGP Quali
- 29.05. Wittstock
1. Bundesliga
- 30.05. Stralsund
1. Bundesliga





Auf der bestens vorbereiteten Bahn entwickelten sich enge Duelle und actionreiche Momente. Die jungen Aktiven konnten insbesondere von den erfahrenden Piloten lernen und vor allem gemeinsam in den Teams zusammenarbeiten.

Mit dem Sieg geht der Titelverteidiger als Favorit in die nächsten Rennen, aber auch der MSC Olching machte seine Ambitionen auf die vorderen Plätze deutlich.



Cloppenburg knapp vor Olching © Klaus Goffelmeyer

Das nächste Rennen der 2. Bundesliga findet am 13. Mai in Herxheim statt. Dann empfangen die Drifters die Fighters aus Cloppenburg, die Inn-Isar-Devils und die Torros aus Güstrow.

2.Speedway Bundesliga am 25. April in Cloppenburg						
 MSC Cloppenburg Fighters			 Herxheim Drifters			
1	Lukas Fienhage	12	5	Daniel Spiller	8	
2	Jonny Wynant	11	6	Dustin Schultz	0	
3	Carl Wynant	9	7	Tim Arnold	0	
4	Thies Schweer	12	8	Mike Jarczewski	3	
17			18	Tim Widera	5	
21	Levi Fittkau		22			
TM	Selina Schumacher		TM	Uwe Ebler		
1.Platz 3 MP		44	4.Platz 0 MP		16	
 Teterower Hechte			 MSC Olching			
9	Danny Knakowski	3	13	Martin Smolinski	13	
10	Mika Frehse	7	14	Patrick Hyjek	13	
11	Marlon Hegener	4	15	Sebastian Adorjan	5	
12	Bruno Preibisch	5	16	Levi Böhme	10	
19	Paul Weisheit		20			
23			24			
TM	Stephan Lönies		TM	Joachim Neumaier		
3.Platz 1 MP		19	2.Platz 2 MP		41	



Torros starten mit Heimsieg in die SLN-Saison



Von Beginn an machten die MC Güstrow in ihrem Heimrennen in der Speedway-Liga Nord klar, dass sie zu Hause den Sieg anstreben. Das Vorhaben gelang auch und so konnte Teamchef Ralf Peters nach dem Rennen auf einen erfolgreichen Start seiner Mannschaft in die Saison schauen: „Der MC Güstrow ist sehr stolz auf dieses Team. Die breite Geschlossenheit des Teams und das Einverständnis auch mal zurückzustecken für den anderen, haben uns gezeigt; dass wir ein Wörtchen am Ende der Saison mitreden, wenn es um den Gesamtsieg geht. Zumal wir in diesem Rennen in einigen Läufen unglücklich nicht punkten konnten. Danke an alle Fans, die uns unterstützt haben.“



Davon, wie wichtig diese Rennen für die Förderung des Nachwuchses sind, konnten sich die 600 Zuschauer überzeugen. Viele Aktive sammelten wertvolle Erfahrungen für die anstehende Saison. Die MC Güstrow Torros nutzen den Vorteil der Heimbahn und blicken nun mit hoher Motivation auf die kommenden Auswärtsrennen.

Siegerehrung der SLN in Güstrow © Bernd Quasching

Nicht nur die sportlichen Leistungen auf der Bahn war sehenswert, auch die Spannung im Kampf um die Tageswertung machte den Reiz aus. Zunächst war das Emsland Speedwayteam immer knapp vor den Frision Lions, aber nach einem Gleichstand vor den Finals drehten die Aktiven vom MSC Moorwinkelsdamm in den abschließenden



